



SEBASTIEN FILLON - VIGNERON - COTEAUX DU LANGUEDOC - TERRASSES DU LARZAC

BÉATRICE & SÉBASTIEN FILLON
V i g n e r o n s

d o m a i n e

le Clos du Serres

RUE DE LA FONTAINE - 34700 ST JEAN DE LA BLAQUIÈRE

TÉL +33(0)467 882 196 - FAX +33(0)486 172 386

— Sébastien +33(0)685 364 378 —

— Béatrice +33(0)688 359 007 —

contact@leclsduserres.fr

www.leclsduserres.fr

TERRASSES DU LARZAC

L A N G U E D O C

S O U T H O F F R A N C E

BETTANE & DESSEAUVE 2011

Appellation des Jahres

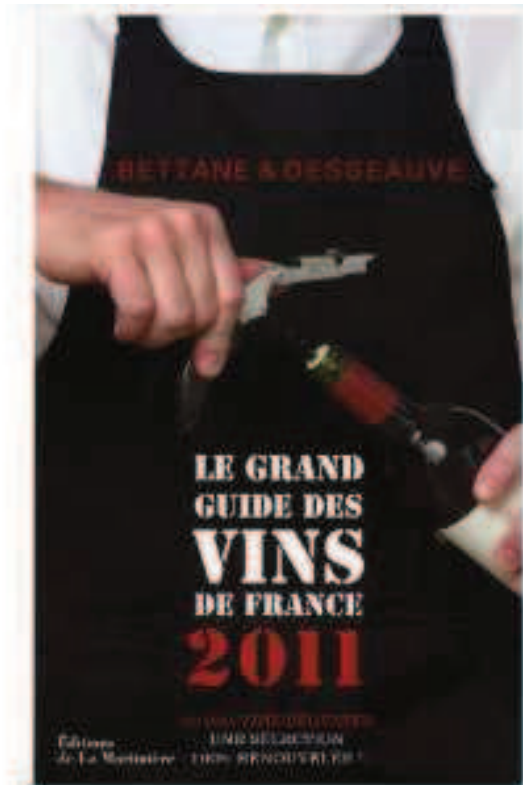
LES TERRASSES DU LARZAC

- 30 Jahre Qualität.** Die Bezeichnung « Terrasses du Larzac » stammt ursprünglich von Weinfachleuten, die einzelne besondere Terroirs aus der langen Liste des AOC-Gebiets Côteaux du Languedoc herausheben wollten. Entscheidungen dieser Art waren schon immer mehr politischer als qualitativer Natur. Hier jedoch ist alles anders: In dieser geologischen Bruchzone zwischen dem Causses du Larzac und dem Mittelmeer im Norden des Departements Hérault liegt ein gewaltiges Potenzial, das übrigens schon Ende der 70er Jahre ein berühmter Wein kürte, der nie zu den AOC-Weinen gehören wollte: Daumas Gassac. In dem Gebiet werden heute noch weitere Kultweine angebaut, als lokale Vins de Pays sowie als Appellationsweine. **Daher verdient das Gebiet durchaus einen besonderen Status.**

Ein echtes Terroir. Zwar ist der Weinbau im Languedoc nichts Neues – er wird hier seit den Gallo-Romanen betrieben – doch die Anbauqualität unterlag immer wieder starken Schwankungen. Sie ging seit Beginn des industriellen Zeitalters im 19. Jahrhundert nahezu völlig verloren. Erst Anfang der 80er Jahre wurde man sich des Qualitätspotenzials dieser Region bewusst. Natürlich kann man die Qualität aller Parzellen in nur 30 Jahren kaum bestimmen: Die burgundischen Mönche haben dafür 1000 Jahre gebraucht, mit einem einzigen Versuch pro Jahr und Lese.

Nichtsdestotrotz hat man im Languedoc mit einer recht genauen kartografischen Erfassung der besten Terroirs begonnen. Die brüske Erhebung des Zentralmassivs ist ein südlicher Ausläufer der Erhebung entlang des Rhonetales und der Cevennen. Sie besitzt **zahlreiche Vorteile** für den Weinbau: Hänge und Terrassenformationen, diversifizierte Böden und Unterbodenschichten (Kalk-Ton-Böden, granthaltiger Sand, Schiefer,...) sowie eine mittlere Höhenlage, in der die Nächte kühler als im Zentrum des Languedoc sind.

Sichtbares Talent. Ein großes Terroir ist nur halb so viel wert ohne einen großen Winzer, der alles aus ihm herauszuholen vermag, und an solchen Winzern mangelt es nicht in diesem Gebiet. Olivier Jullien gehört schon zu den Veteranen der Qualitätsweine der „Terrasses“. Er hat zahlreiche Nacheiferer gefunden: Vincent Goumarod vom Mas Cal Demoura, das Château de Jonquières sowie das Weingut Domaine du pas de l'Escalette, das hoch oben in den Bergen die Kühle nutzt. Etwas weiter unten liegt das Weingut Causse d'Arboras. In den „Terrasses“ findet man viele verschiedene Weinrichtungen, im Mas Conscience, im Mas Fabregous, im Gebiet um Aniane, das durch Aimé Guibert von Daumas Gassac bekannt wurde, ebenso in La Grange des pères. Hier ist eine außergewöhnliche Talentschmiede entstanden, die ihren Meister noch übertrifft: Montcalmès, Mas des Brousses, Mas Laval, Mas de la Séranne, Domaine Vaïsse, und viele andere, die im Weinführer verzeichnet sind...



Einige unserer Lieblingsrestaurant...

Hôtel Matignon à Paris - Le Dali au Meurice à Paris – 5 stars - Greuze à 71700 Tournus - 4 stars - Grand Hôtel du Mont Blanc à Chamonix – 4 stars - Les Servages d'Armelles – 74300 les Carroz d'Araches -3 stars - Brasserie Georges à Lyon - Greuze à 71700 Tournus - 1 star Michelin -
Le petit Nice - Marseille - 3 stars Michelin Maison des Têtes - Colmar- Alsace - Chez Julien - Gérard Goetz à Fouday – Alsace - L'écrevisse - Michel Orth à Brumath - Alsace
Mas des Baumes - Eric Tapié - Herault